

Merckens bietet auch für Mamis optimale Arbeitsbedingungen

Attraktive Arbeitgeber im Bezirk

SCHWERTBERG. In der heutigen Zeit stellen junge Mütter, die in den Beruf zurückkehren wollen, für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar. Merckens hat sich hier zum Ziel gesetzt, mit flexiblen Arbeitszeitmodellen eine Möglichkeit zu schaffen, die für beide Seiten umsetzbar ist.

Ein Arbeitgeber in der Region verkürzt nicht nur den Weg in die Arbeit, sondern erleichtert auch zunehmend die Kinderbetreuung. Bettina Viehböck aus Schwertberg hat zwei Kinder und arbeitet bei Merckens im Vertrieb. Eine fünfjährige HAK-Ausbildung mit abgeschlossener Matura hat ihr den Einstieg in der Firma ermöglicht.

Kurzer Weg zur Arbeit, mehr Zeit für die Familie

Durch den kurzen Weg zur Arbeit, erzählt sie, kann sie als Teilzeitkraft ihre Arbeitszeit voll ausschöpfen. Die Unterbringung der Kinder kann kurzfristig organisiert werden und einen großen Vorteil sieht sie in der verbleibenden Zeit mit ihrer Familie. „Bei einer Fahrt nach



Beim Pappenhersteller Merckens sind viele Mitarbeiter aus der Region bereits seit Jahrzehnten beschäftigt.

Linz geht viel Zeit und Sprit verloren, was nur selten auch entlohnt wird“, so die junge Mutter. Auch für die Produktionsmitarbeiter im Betrieb haben die Arbeitszeiten eine positive Auswirkung. Bei Modellen wie jenem von 6 bis 14 Uhr bleibt den Beschäftigten der ganze Nachmittag für sich und die Familie. Die Kollegen sind sich einig, dass dies nur mit einem Arbeitgeber aus der Region möglich sei.

„Im Winter fahren viele Pendler bei Dunkelheit aus dem Haus und abends wieder zurück. Das schlägt auf das Gemüt und die Gesundheit“, so Betriebsleiter Herbert Leimlehner.

Außerdem wird das Bewusstsein gestärkt, dass hier dringend benötigte Produkte aus nachhaltigen Materialien und mit Wasserkraft in der eigenen Region gefertigt werden.

Karriere mit Lehre: Beste Aufstiegschancen

Herbert Leimlehner selbst hat bei Merckens mit einer umfassenden Lehre begonnen, den Ingenieur in einer HTL Abendsschule nachgemacht und sich so bis zum Betriebsleiter hochgearbeitet.

Im Betrieb werden noch heute die meisten Arbeits- und Hilfskräfte direkt am Arbeitsplatz ausgebildet. Lehrberufe wie Mechatroniker, Maschinenbautechniker und Elektriker werden angeboten und gefördert. Christoph Merckens ist sich sicher,

dass Mitarbeiter bei den gegebenen Bedingungen gesünder und motivierter in die Arbeit fahren – teilweise auch in Fahrgemeinschaften, weil der Weg ja nicht weit ist.

Die Firma Merckens produziert und fertigt an den beiden Standorten in Schwertberg aus 15.000 Tonnen Altpapier jährlich verschiedene Pappenqualitäten für die Schuh-, Möbel- und Autoindustrie sowie individuell gestaltete Ordner und Verpackungen. Die Mitarbeiter aus der Region haben die 145-jährige Erfolgsgeschichte des Familienbetriebes geschrieben. ■



Perfekter Wiedereinstieg: Auch mit zwei Kindern ist der Berufseinstieg geglückt.

i DAS UNTERNEHMEN

Merckens Karton- und Pappenfabrik / Merckens Präsentationstechnik
Josefstal 10, 4311 Schwertberg
pappe@merckens.at
www.merckens.at

Mitarbeiter: 90
Umsatz: 12 Millionen Euro